

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73/74 (1919)**

Heft 24

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liche Abschnitte — hauptsächlich des zweiten, praktischen Teiles — wurden durch Aufnahme zeitgemässer Ergänzungen, Tabellen und Abbildungen erweitert, oder durch andere Fassung des Textes verbessert. Text und Ausstattung entsprechen im übrigen der ersten Auflage, sodass auch die zweite sowohl dem Studierenden, als auch dem in der Praxis stehenden Ingenieur, der ausser seinem Spezialgebiet über Fragen des Maschinenbaues kurz und zuverlässig orientiert sein will, als Nachschlagbuch bestens empfohlen werden kann.

E. K.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Baummechanik I. Von *Nikolaus Raubal*, k. k. Regierungsrat, Staatsgewerbeschuldirektor i. R. Ein Lehrbuch für Staatsgewerbeschulen und verwandte Lehranstalten, sowie für die Praxis. Mit 201 Figuren. 9. Band von „Die gesamte Hochbaukunde“, herausgegeben von Karl A. Romstorfer. Wien und Leipzig 1919. Verlag von Franz Deuticke. Preis geh. M. 5,50.

Das Veranschlagen im Hochbau. Von *Emil Beutinger*, Architekt, Direktor der Gewerbeschule in Wiesbaden. Kurzgefasstes Handbuch über das Wesen des Kostenanschlages. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 20 Figuren und Tabellen 385. Bändchen der „Sammlung Götschen“. Berlin und Leipzig 1919. Verlag von G. J. Götschen. Preis geh. M. 1,80.

Graphostatik und Festigkeitslehre. Von Dr. Ing. e. H. *Max Foerster*, Geheimer Hofrat, ord. Professor für Bauingenieurwissenschaften an der Technischen Hochschule Dresden. Für den Gebrauch an Technischen Hochschulen und in der Praxis. Mit 146 Textfiguren. Erstes Heft von „Repetitorium für den Hochbau“. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 7,60.

Handbuch der Hydrologie. Von *E. Prinz*, Zivilingenieur. Wesen, Nachweis, Untersuchung und Gewinnung unterirdischer Wasser: Quellen, Grundwasser, unterirdische Wasserläufe, Grundwasserfassungen. Mit 331 Textabbildungen. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 36 M., geb. 39 M.

Wegweiser durch die Arbeiten des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (V. D. E.). Ausgabe Juni 1919. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 2 M.

Grundlagen der Fabrikorganisation. Von Dr. Ing. *Ewald Sachsenberg*. Zweite, verbesserte Auflage. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 11 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der IV. Sitzung im Vereinsjahr 1919/20.

Dienstag den 2. Dez. 1919, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

Vorsitzender: Prof. A. Rohn. Anwesend 66 Mitglieder und Gäste.

1. Das Protokoll der III. Sitzung wird genehmigt.

2. Mitteilungen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kommission zur Vorberatung des neuen Entwurfs eines kantonalen Baugesetzes nach acht Sitzungen ihre Arbeit beendet und einen Bericht erstattet habe. Dieser wird sämtlichen Mitgliedern demnächst im Druck zugehen.

3. Mitgliederbewegung. Es sind in den S. I. A. und damit in die Sektion Zürich aufgenommen worden: Architekt W. Hanauer, Bauingenieur J. Felber, Bauingenieur W. Moll und Masch.-Ingenieur F. Schindler, sämtliche in Zürich.

Aus der Sektion Zürich ausgetreten sind: Prof. H. Studer (Wegzug von Zürich und Uebertritt in die Sektion Bern), Ingenieur E. Schnitter (Wegzug von Zürich und Uebertritt in die Sektion Aarau) und Ingenieur M. Jacob (Wegzug von Zürich, bleibt Einzelmitglied).

4. Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. Zickendraht, Basel, über: „Die Radioversuchstation der Universität Basel“.

Nach Uebermittlung der Grüsse der Basler Naturforschenden Gesellschaft, deren Präsident der Vortragende ist, schilderte er in anziehender, klarer Weise die historische Entwicklung der radiotelegraphischen Station im physikalischen Institut (Bernoullianum) der Universität Basel; er verband damit — in der Voraussetzung, dass seinen Zuhörern die wesentlichen physikalischen Vorgänge,

die bei Ausstrahlung und Sammlung elektromagnetischer Energie sich abspielen, bekannt seien — eine eingehende Würdigung der zu den Einrichtungen des Instituts gehörenden Apparatur zur Ausstrahlung und zur Aufnahme von Wellen, sowie der im Institut durchgeführten Arbeiten radiotelegraphischer Natur. Die grosse Zahl anschaulicher Lichtbilder, die der Vortragende zur Verfügung stellte, ermöglichten eine vortreffliche Orientierung über die Entwicklung sowohl der einzelnen Sende- und Empfangsapparate, wie über die hauptsächlichsten Systeme drahtloser Energie-Uebertragung.

Der Krieg hat die Untersuchungen des Instituts, die wenige Jahre vor dessen Ausbruch mit beschränkten Mitteln begonnen worden waren, empfindlich gestört, und den Bezug von Apparaten aus dem Ausland, auf das die Schweiz für derartige Ausrüstungen noch vollständig angewiesen war, verunmöglicht. Umsomehr sind die Arbeiten und Untersuchungen, die am Institut unter der zielbewussten Leitung des Vortragenden, trotz mannigfacher Hindernisse, durchgeführt worden sind, und die zur Herstellung von durchaus betriebsfähigen und vollständigen, ortsfesten wie tragbaren Radiotelegraphiestationen ausschliesslich schweizerischer Herkunft führten, anzuerkennen.

Besonderes Interesse boten die Ausführungen des Vortragenden über die neuen Arbeitsmethoden mit ungedämpften Wellen und dessen Erklärungen über die Fortschritte im Bau der hierzu benötigten Apparatur (Poulsen-Tikker, Elektronenrelais, Rahmenantenne, usw.), sowie die Angaben über das seit 1918 am Institut bestehende radiotelegraphische Praktikum und die Leistungen des Instituts als Uebermittlungsstelle meteorologischer Berichte und Zeitangaben. Zum Schluss gab der Vortragende dem Wunsche Ausdruck, es möchte dem Basler Institut recht bald vergönnt sein, mit einer ähnlichen akademischen Anstalt in Zürich in drahtlosen Verkehr zu treten, um gemeinsam zum Nutzen der Wissenschaft und der schweizerischen Industrie die begonnenen Forschungsarbeiten und Untersuchungen fortzusetzen.

Der Vortrag fand reichen, wohlverdienten Beifall und wurde vom Vorsitzenden bestens verdankt, wobei dieser seinem Bedauern Ausdruck gab, dass wohl infolge des ungewöhnlichen Sitzungstages sich zur Anhörung der sehr interessanten Ausführungen keine zahlreichere Zuhörerschaft eingefunden hatte.

Auf eine Anfrage von Privatdozent Ing. M. Besso gab der Vortragende die gewünschte Auskunft.

Von der Umfrage wurde kein Gebrauch gemacht.

Schluss der Sitzung 9¹/₂ Uhr.

Der Aktuar: M. M.

EINLADUNG

zur V. Sitzung im Vereinsjahr 1919/20

Mittwoch den 17. Dez. 1919, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag von Dr. Robert Helbling, Flums, über: *Moderne Stereo-Photogrammetrie und ihre Anwendung in der Praxis*¹⁾ (Mit Lichtbildern und Vorweisung topographischer Aufnahmen).
3. Umfrage.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht von einer Schweizer-Firma jüngere, sprachenkundige Ingenieure, die auf dem Gebiete der Kältemaschinen bereits tätig waren oder sich demselben zuwenden wollen. (2200)

Gesucht nach Algier junger Maschinen-Ingenieur, wenn möglich mit Erfahrung im Mühlenbau. (2201)

Gesucht für die Westschweiz Maschinen-Ingenieure mit Praxis im Bau von Wasser-Turbinen. (2202)

Bureau de béton armé, en France, *cherche bon staticien*. (2203)

Gesucht für die Abteilung „Elektrische Heizung“ einer Schweizer Firma tüchtigen Ingenieur für Projektierung, Verkauf, Montage und Inbetriebsetzung. Die Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift ist unerlässlich. (2204)

Gesucht tüchtiger junger Maschineningenieur (Schweizer) für das technische Bureau eines Gaswerks. (2205)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.

Dianastrasse 5, Zürich I.

¹⁾ Vergl. die bezügliche Miscellanea-Notiz in heutiger Nummer. Red.